# Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 29).

№ 29. Danzig, den 17. Juli 1886.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**2691** Der am 31. Juli 1850 zu Danzig geborene Malergehülfe Otto Linde, welcher hier bis zum 1. April 1887 unter Polizeiaufsicht gestellt ist, hat sich am 1. April d. J. nach Memel abgemeldet und ist daselbst nicht eingetroffen resp. zu ermitteln gewesen.

Es wird ersucht, den Aufenthalt des p. Linde hierher mitzutheilen.

Gumbinnen, den 17. Juni 1886.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

**2692** Der Musketier (Schlächter) Ludwig Herrmann Friedrich Iwert, geboren am 16. März 1853 zu Neu-Stettin, Kreis Neu-Stettin, hat sich der militairischen Kontrole entzogen. Alle Militair- und Civil-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Iwert zu vigiliren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirks-Feldwebel anzuhalten und vom Veranlaßten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Insterburg den 12. Juli 1886.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

### Steckbriefe.

**2693** Die nachstehend aufgeführten Wehrmänner und Reservisten:

1. Franz Dreyer, geb. den 3. September 1853 in Roschau, zuletzt wohnhaft in Klein Kleschkau, Kr. Danzig,
2. Gustav Ernst Bartsch, geb. am 23. Dezember 1849 in Strippau, zuletzt wohnhaft in Sobbowitz, Kr. Danzig,
3. Gustav Kossmann, geb. am 3. Februar 1850 in Almenhausen, zuletzt wohnhaft in Conradshammer, Kr. Danzig,
4. Theodor Preuss, geb. am 9. August 1852 in Stettin, zuletzt wohnhaft in Ohra, Kreis Danzig,
5. Franz Rutowski, geb. am 3. Juli 1849 in Mehsau, zuletzt wohnhaft in Maczkau, Kreis Danzig,
6. Friedrich Julius Dobe, geb. am 12. Januar 1852 in Mittel-Golmkau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein, Kreis Danzig,
7. Carl Martin Behrendt, geb. am 23. März 1852 in Schüddelkau, zuletzt wohnhaft in Schüddelkau, Kreis Danzig,
8. Daniel Paazke, geb. am 23. April 1853 in Seeberg, zuletzt wohnhaft in Seeberg, Kreis Danzig,
9. Franz Brzozykowski, geb. am 31. März 1853, in Kleschkau, zuletzt wohnhaft in Klein Sukczyn, Kreis Danzig,
10. Nicolaus Josef Brotzki, geb. am 15. September 1852 in Gr. Trampken, zuletzt wohnhaft in Gr. Trampken Kreis Danzig,
11. Josef Andreas Filipski, geb. am 6. November 1851 in Gr. Katz, zuletzt wohnhaft in Oliva, Kreis Danzig,
12. Anton Reich, geb. am 12. März 1853 in Nowahutta, zuletzt wohnhaft in Grenzdorf, Kr. Danzig,
13. Franz Letzkowski, geb. am 14. November 1857 in Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Weyannow, Kreis Danzig,
14. Anton Valentin Kraske, geb. am 23. Dezember 1854 in Mahlin, zuletzt wohnhaft in Mahlin, Kreis Danzig,
15. Johann Migowski, geb. am 18. Oktober 1853 in Stenzlau, zuletzt wohnhaft in Czapeln, Kreis Danzig,
16. Ernst Ludwig Mey, geb. am 28. Mai 1852 in Gr. Czerniau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein Kreis Danzig,
17. Adolf Ludwig Pauls, geb. am 21. Juli 1848 in Donasberg, zuletzt wohnhaft in Zigankenbergerfeld, Kreis Danzig,
18. Hermann Julius Wilhelm, geb. am 3. Januar 1858 in Heubude, zuletzt wohnhaft in Troyl, Kr. Danzig,
19. Johann Paulowski, geb. am 8. Juli 1856 in Kaminke, zuletzt wohnhaft in Danzig,
20. Eduard Strzyzewski, geb. am 24. Oktober 1853 in Worle, zuletzt wohnhaft in Neufahrwasser, Kreis Danzig,
21. Franz Osinski, geb. am 13. August 1851 in Montken, zuletzt wohnhaft in Danzig,
22. Otto Dietrich, geb. am 18. Juli 1860 in Langfuhr, zuletzt wohnhaft in Leezstrieß, Kreis Danzig,
23. Felix Domachowski, geb. am 30. Mai 1851 in Kl. Kleschkau, zuletzt wohnhaft in Danzig,
24. Friedrich Schiemann, geb. am 23. Mai 1857 in Putzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
25. Georg Adrian, geb. am 11. August 1856 zu Danzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
26. Friedrich Draheim, geb. am 1. März 1850 in Kl. Grabau, zuletzt wohnhaft in Danzig,
27. Richard Jemm, geb. am 27. September 1861 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
28. Emil Julius Collmar Dettloff, geb. am 30. Oktober 1854 in Kösternitz, zuletzt wohnhaft in Danzig,
29. Eduard Robert Koech, geb. am 22. März 1857 in Königsberg, zuletzt wohnhaft in Danzig,

30. Friedrich Kammerau, geb. am 5. Juni 1853 in Neu-Guja, zuletzt wohnhaft in Danzig,
31. Otto Ewert, geb. am 12. September 1852 in Konitz, zuletzt wohnhaft in Bonn,
32. Johann Friedrich Gegowski, geb. am 22. Mai 1859 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
33. Carl Friedrich Groß, geboren am 4. Dezember 1853 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
34. Johann Jacob Heinrichs, geb. am 2. April 1853 in Lakendorf, zuletzt wohnhaft in Danzig,
35. Friedrich Adolph Gustav Haack, geboren am 12. Juli 1854 in Königsberg, zuletzt wohnhaft in Danzig,
36. Johann Jelenski, geb. am 7. April 1861 in Trischin, zuletzt wohnhaft in Berlin,
37. Julius Ludwig Kroschewski, geb. am 16. Januar 1846 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
38. Gustav Jakob Krönke, geb. am 12. Dezember 1856 in Glasberg, zuletzt wohnhaft in Danzig,
39. Adolph Lonski, geb. am 9. Dezember 1849 in Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Danzig,
40. Ignatz Marschlick, geboren am 19. November 1850 in Bienkowko, zuletzt wohnhaft in Danzig,
41. Gustav Prengel, geb. am 2. Januar 1845 in Schirwindt, zuletzt wohnhaft in Danzig,
42. Theodor Julius Heinrici, geb. am 30. Juni 1856 in Pillkallen, zuletzt wohnhaft in Danzig,
43. Ferdinand Ernst Mielke, geb. am 6. Januar 1857 in Baarenhütte, zuletzt wohnhaft in Danzig,
44. Michael Saleski, geb. am 17. August 1855 in Kirsskowo, zuletzt wohnhaft in Danzig,
45. Johann Gottfried Wenzel, geb. am 2. April 1860 in Zuckau, zuletzt wohnhaft in Neustadt Westpr.,

sind durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts 1 zu Danzig vom 21. Mai 1886 wegen Uebertretung des §. 360 3 mit je 100 — Einhundert — Mark event. 4 — vier — Wochen Haft.

Reservist Johann Michael Nelipowitz, geb. am 4. Juli 1862 in Güttland, zuletzt wohnhaft in Güttland, Kreis Danzig, mit 50 — fünfzig — ℳ. eventl. 14 Tagen Haft bestraft.

Da der Aufenthaltsort der Verurtheilten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und falls sie nicht die Bezahlung der Geldstrafe nachweisen, behufs Vollstreckung der Haftstrafe in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, auch zu den Akten wider Dreher E 741/86 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 5. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

**2694** Gegen den Arbeiter Andreas Böhnke auch Bönigk, zuletzt in Schäferei, welcher flüchtig ist soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier vom 9. April 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 13 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß behufs Vollstreckung der Strafe abzuliefern. D 41/86.

Beschreibung: Alter 39 Jahre, (geboren 23. November 1846), Größe ca. 5 Fuß 5 Zoll, Statur schlank, Haare und Augenbrauen blond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augen blau, Zähne vorn vollständig, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß und verbrannt, Sprache deutsch.

Marienwerder, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2695** Gegen den Kellner Emil Hirsch, angeblich am 2. Dezember 1857 zu Sodecken geboren und anfangs 1886 in Danzig aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Zentralgefängniß zu Danzig, Schießstange, abzuliefern.

Danzig, den 6. Juli 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

**2696** Gegen den Arbeiter Adolf Wolff aus Marienau, 20 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 8. Januar 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Strafe abzuliefern. D 174/85.

Marienwerder, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2697** Gegen den Arbeiter Lorenz Plutowski aus Alt-Kischau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 23. Februar 1886 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. D. 510/85.

Pr. Stargard, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2698** Gegen den Seefahrer Carl Franz Bernhard Budde aus Stettin, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. II. b. J. 626/86.

Danzig, den 3. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2699** Gegen den Arbeiter Carl Schmidt aus Pangritz-Colonie, geboren den 6. November 1841 zu Pr. Holland, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffen-Gerichts zu Elbing vom 26. März 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 21 Tagen und 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. D. 102/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2700** Gegen den Pächter Robert Klopp aus Lebno, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 27. April 1841 zu Kl. Schlatau Kreis Neustadt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 5. Juni 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 21 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. X. D. 459/85.

Danzig, den 26. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht 12.

**2701** Gegen den Knecht Martin Konkel aus Miloschewo, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung, begangen am 24. August 1884, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. I. M. 1. 14/85.

Danzig, den 8. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2702** Von dem Zimmermann Adolf Nöhle aus Neustadt Westpr., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Putzig vom 21. April 1884 festgesetzte Geldstrafe von 2 Mark 25 Pf. beigetrieben eventl. im Unvermögensfalle 1 Tag Gefängniß gegen ihn vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er nicht im Stande sein sollte die Geldstrafe zu bezahlen, zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. II. A. 5/84.

Putzig, den 7. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

**2703** Gegen die unverehelichte Emilie Kienapfel aus Neustadt, zuletzt in Danzig Vorstädtischen Graben 44 a. und in Schidlitz aufhaltsam, welche sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Putzig vom 27. Mai 1886 erkannte Geldstrafe von 24 Mark, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von der p. Kienapfel die Geldstrafe einzuziehen eventl. im Unvermögensfalle dieselbe sofort zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 51/86.

Putzig, den 7. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

**2704** Gegen den Arbeiter Johann Gardian aus Neumark Kreis Stuhm, 19 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 15. April 1886 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. II. 10/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2705** Gegen den Arbeiter Johann Galetzki, früher in Dammfelde wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1850/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 6. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**2706** Gegen das Dienstmädchen Marie Fuchs, früher in Aschbuden, 25 Jahre alt, evangelisch, welche sich verborgen hält, sollen die durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 16. Februar 1886 und 23. Februar 1886 erkannten Haftstrafen von fünf und drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten E. 204/85 und E. 340/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2707** Gegen die Besitzerin, unverehelichte Anna Szczukowska zu Barloszno, 25 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I. M. 2. 59/85.)

Danzig, den 9. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2708** Der unterm 27. März 1886 gegen den Arbeiter Franz Czarnetzki erlassene Steckbrief wird dahin ergänzt, daß Czarnetzki am 25. April 1859 oder am 26. April 1858 zu Schönwiese Kreis Marienburg geboren ist. Aktenz. J. 2696/85.

Elbing, den 8. Juni 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

## Steckbriefs-Erneuerungen.

**2709** Der hinter
1) den Musketier Wilhelm Schimanski,
2) den Musketier Heinrich Teubert,
3) den Grenadier Christoph Glattkowski,
4) den Gefreiten Simon Frommholz,
5) den Grenadier Heinrich Gottlieb Bednarski,
6) den Grenadier Gottfried Scharlach,
7) den Oekonomiehandwerker Ferdinand August Gajewski,
8) den Oekonomiehandwerker Friedrich Koczelnick

unter dem 14. Januar 1885, und der hinter den Musketier Robert Emil Nawotka aus Locken unter dem 25. April 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Osterode Ostpr., den 6 Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2710** Der hinter den Nachtwächter Franz Woschikowski aus Litischen am 29. März 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. III. J 374/86.

Graudenz, den 2. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2711** Der gegen den Arbeiter Anton Otremba aus Rathstube, zuletzt in Jungferberg bei Schöneck aufhaltsam gewesen, unterm 14. März 1885 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 289/84.

Dirschau, den 16. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2712** Der hinter den Wirthssohn Wilhelm Bombosch aus Kowaleck unter dem 27. Mai cr. erlassene und zuletzt unter dem 4. Januar d. J. erneuerte Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. III. J. 153/85.

Allenstein, den 2 Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2713** Der hinter den Schriftconcipienten Rudolph Kirschstein, zuletzt in Alt Czayken unter dem 29. März 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. III. J. 557/85.

Allenstein, den 2. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2714** Der hinter

1. den Reservisten, Knecht Michael Jatzek aus Kl. Schmückwalde,
2. den Reservisten Kutscher Karl Siewert von daselbst,
3. den Wehrmann, Wirthssohn Friedrich Wilhelm Ladda aus Biederswalde,
4. den Landwehrmann, Schäfer Johann Gotthilf Heinrich Moldenhauer I. aus Kl. Schmückwalde,
5. den Landwehrmann, Arbeiter Samuel Gawe aus Moerlen

unterm 14. Januar 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Aktenz. E. 78/84.

Osterode Ostpr., den 25. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2715** Der unterm 23. Januar 1885 hinter den Seefahrer Franz Kosakowski aus Bürgerwiesen erlassene Steckbrief wird erneuert. II. b. N. 366/86.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2716** Der hinter den Hofmeister Peter Max aus Klein Turze unterm 26. Juni 1885 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 222/84.

Dirschau, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2717** Der hinter den Arbeiter Anton Ehlert, zuletzt in Altfelde, geb. am 7. März 1859 zu Suttau bei Guttstadt, unter dem 10. Juli 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. J. N. 179/84.

Elbing, den 9 Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

## Steckbriefs-Erledigungen.

**2718** Der unterm 23. Januar 1885 hinter den Seefahrer Wilhelm Barendt erlassene Steckbrief ist erledigt. II. b. N. 366/86.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2719** In Folge Wiederergreifung des fahnenflüchtig gewesenen Füsiliers Clemens Szczypiorski diesseitiger 10. Compagnie hat der hinter denselben unterm 5. Februar 1874 erlassene Steckbrief seine Erledigung gefunden.

Danzig, den 8. Juli 1886.

Königl. Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 5.

**2720** Der hinter den Maurergesellen Herrmann Friedrich Labs aus Elbing unter dem 26. Februar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Aktenz. J. 806/85.

Elbing, den 30, Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2721** Der gegen den Laufburschen und Hausknecht Reinhard Paul Büttner wegen Diebstahls in Sachen J. II. 1200/86 unter dem 26. Mai 1886 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Stettin, den 7. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**2722** Der unter dem 8. Juni d. J. hinter die unverehelichte Caroline Manna aus Lauenburg erlassene Steckbrief ist erledigt. L. II. 8/86.

Stolp, den 10. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2723** Der unterm 23. Juni 1886 hinter den Tischlergesellen Friedrich Kenzler erlassene Steckbrief ist erledigt. Aktenz. J. I. 348/86.

Königsberg, den 12. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

## Zwangs-Versteigerungen.

**2724** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Löblau Blatt 4 und Groß Bölkau Band 1 Blatt 6 auf den Namen des Bauunternehmers und Mühlenbesitzers Carl Selau eingetragenen, im Dorfe Löblau (Unterkahlbude) bezw. in Gr. Bölkau belegenen Grundstücke nunmehr im neuen Termine am **30. August 1886**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Löblau Blatt 4 ist mit 47,67 M. Reinertrag und einer Fläche von 3,6870 Hektar zur Grundsteuer, mit 1065 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Gr. Bölkau Blatt 6 mit 100,08 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 9,0174 Hektar zur Grundsteuer, mit 120 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 (Zimmer Nr. 43) eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung

des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. August 1886, Vorm. 11½ Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 10. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**2725** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Linia Band 82 I Blatt 59 Littra B auf den Namen der Josephine Patelczyk und deren gütergemeinschaftlichen Ehemann Andreas Rathenow zu Linia eingetragene, zu Linia Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **13. November 1886,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 22,38 Thlr. Reinertrag nach dem neuesten Steuerbuchauszuge, mit 22,28 Thlr. nach dem Grundbuche und einer Fläche von 63,5260 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 16. November 1886, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 10 verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 5. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2726** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Königlich Schönfließ Band 35 Blatt 16 auf den Namen des Friedrich Stender eingetragene, zu Königlich Schönfließ belegene Bauer-Grundstück am **16. September 1886,** Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 17,28 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 8,1430 ha zur Grundsteuer, mit 36 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 18. September 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 29. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

**2727** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Altschottland Band 9 Blatt 210 auf den Namen der Wittwe Wilhelmine Hartke geb. Brueckmann eingetragene, in Altschottland Nr. 114 belegene Grundstück am **9. September 1886,** Vormittags 10½ vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt 33 — 35 Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,06 M Reinertrag und einer Fläche von 0,1820 ha zur Grundsteuer, mit 746 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche

deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. September 1886, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42, verkündet werden.

Danzig, den 7. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

**2728** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zukowken Band 1 Blatt 14 auf den Namen der Friedrich und Ida geb. Timreck-Buschschen Eheleute eingetragene Grundstück am **13 September 1886**, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist unbebaut und mit 15,04 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 15,7160 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuch zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. September 1886, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2729** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gr. Zünder Blatt 28 auf den Namen des Besitzers Robert Littkemann eingetragene, im Dorfe Gr. Zünder Kreis Danzig belegene Grundstück am **30. August 1886**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 642,57 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 31,3740 Hektar zur Grundsteuer, mit 180 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. August 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

**2730** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schönbaumerweide Blatt 7 auf den Namen der Wittwe Caroline Wilhelmine Justine Behrend geb. Lacht eingetragene, zu Schönbaumerweide — Hof Nr. 8 belegene Grundstück am **8. September 1886**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 58,17 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 11,8030 ha zur Grundsteuer, mit 99 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht

von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. September 1886 Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**2731** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Katergasse Blatt 16 auf den Namen der Arbeiter Johann und Renate geborene Hintz-Schmidt'schen Eheleute eingetragene, in Danzig Katergasse Nr. 17 belegene Grundstück am **20. September 1886**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0308 ha und ist mit 3300 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. September 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer 42, verkündet werden.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

## Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**2732** Der Besitzer Martin Sinnak in Raduhn hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über 400 Thlr. gleich 1200 M. Vater- und Muttererbtheil eingetragen aus dem gerichtlichen Kauf- und Ueberlassungsvertrage vom 11. Oktober 1848 am 3. November 1848 für die 3 Geschwister Nikolaus, Jakob und Anton Sinnak mit je 133 Thlr. 10 Sgr. gleich 400 M. in Abtheilung 3 Nr. 3 des dem Antragsteller eigenthümlich gehörigen Grundstückes Raduhn Blatt Nr. 9 der Grundbuchbezeichnung gebildet aus der Ausfertigung des gerichtlichen Kauf- und Ueberlassungsvertrages vom 11. Oktober 1848, dem Hypothekenschein und der Ingrossationsnote vom 3. November 1848 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **4. November 1886**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2733** Der Wehrpflichtige, Knecht Carl August Alexander, zuletzt in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, am 20. März 1861 zu Pr. Holland geboren, evangelisch, vorbestraft, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **18. September 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Pr. Holland über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. M¹ 189/86.

Danzig, den 5. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2734** Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Julius Heinrich Engler, zu Mittel-Gomlau, Kreis Danzig, am 5. Dezember 1856 geboren, zuletzt in Kl. Golmkau,
2. Johannes Rehfuß, zu Gr. Suckczyn, Kreis Danzig, am 16. Dezember 1855 geboren, zuletzt in Gr. Suckczyn,

3. Rudolf August Richter zu Grenzdorf, Kr. Danzig, am 23. April 1859 geboren, zuletzt in Grenzdorf,
4. Johann Jacob Stibb, zu Gr. Lesewitz, Kreis Marienburg, am 29. Juli 1857 geboren, zuletzt in Hochstrieß,
5. August Moritz Koehler, zu Calbe, Kreis Magdeburg, am 10. Juli 1858 geboren, zuletzt in Heiligenbrunn,
6. Gotthilf Alexander Friedrich Richard Böhm, zu Schlawe am 11. Februar 1860 geboren, zuletzt in Praust,
7. Johann Jacob Michalski, zu Senslau, Kreis Danzig, am 28. Juli 1855 geboren, zuletzt in Senslau,
8. Matheus Leczkowski, zu Hohenstein, Kreis Danzig, am 1. September 1854 geboren, zuletzt in Kl. Kleschkau,
9. Reinhard Friedrich Christian Ernst Hilscher, zu Krangen, Kreis Riesenburg, am 13. April 1856 geboren, zuletzt in Ohra,
10. Friedrich Wilhelm Schacht, zu Groß-Golmkau, Kreis Danzig, am 25. November 1858 geboren, zuletzt in Gr. Golmkau,
11. August Dey, zu Klein See Kreis Carthaus, am 6. Februar 1855 geboren, zuletzt in Lagschau,
12. Johann Mühlbrandt, zu Mierau, Kreis Berent, am 27. Mai 1854 geboren, zuletzt in Senslau,
13. Martin Franz Westphal, zu Oliva, Kreis Danzig, am 24. October 1854 geboren, zuletzt in Oliva,
14. Carl Erdmann Pleger, zu Niederhütte, Kreis Carthaus, am 31. Dezember 1852 geboren, zuletzt in Lagschau,
15. Albert Wilhelm Lubner, zu Oliva, Kreis Danzig, am 1. Mai 1857 geboren, zuletzt in Oliva,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten resp. als Wehrmänner der Landwehr und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, und ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **12. October 1886,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hier Neugarten 27, Zimmer 1 und 2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX. E. 1432/86.

Danzig, den 28. Juni 1886.

Meinke,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

**2785** Die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Böttchergesell Franz Dombrowski, geboren am 1. November 1861 in Schöneck, domizillos,
2. Arbeiter Casimir Mathias Koschnick, geboren am 5. März 1863 zu Neu-Podleß,
3. Schmiedegesell Martin Rogaczewski, geboren am 11. November 1863 zu Alt-Paleschken,
4. Arbeiter Ignatz Domsta, geboren am 11. September 1864 zu Gr. Bendomin,
5. Arbeiter Hieronymus Hinz, geboren am 16. Dezember 1864 zu Gr. Bendomin,
6. Arbeiter Ignatz Franz Bonczynski, geboren am 15. September 1864 zu Berent,
7. Musikus Johann August Fuhrmann, geboren am 24. Mai 1864 zu Berent,
8. Bäckersohn Alexander Ignatz Kantowski, geboren am 1. Februar 1864 zu Berent,
9. Commis Gustav Stein, geboren am 28. August 1864 zu Berent,
10. Conrad Alexander Wotzczen, geboren am 8. Mai 1864 zu Berent,
11. Arbeiter Gustav Adolf Felske, geboren am 4. August 1864 zu Dorf Grünthal,
12. Schmiedegesell Theodor Julius Steege, geboren am 21. September 1864 zu Gr. Pallubien,
13. Reinhold Gustav Witschenbach, geboren am 21. August 1864 zu Alt-Ciss,
14. Franz Josef Schutz, geboren am 18. Dezember 1864 zu Dzimianen,
15. Schmied Gustav Adolf Katzke, geboren am 11. September 1864 zu Alt-Kyschau, Kreis Berent,
16. Tagelöhnersohn Johann Rutkowski, geboren am 21. August 1864 zu Gartschin,
17. Arbeiter Ferdinand Julius Baumgart, geboren am 20. September 1864 zu Gorra,
18. Arbeiter Ignatz Bellejewski, geboren am 1. Februar 1864 zu Gorra,
19. Arbeiter Alexander Kropidlowski, geboren am 19. April 1864 zu Grzibau,
20. Arbeiter Johann Czapiewski, geboren am 10. Mai 1864 zu Turschonken, zu Kalisch im Kreise Berent gehörig,
21. Arbeiter Johann Pallasch, geboren am 3. Juni 1864 zu Kalisch,
22. Tagelöhnersohn Stanislaus Kochanski, geboren am 8. Mai 1864 zu Kamerau,
23. Arbeiter August Tuzowski auch Duzowski, geboren am 10. November 1864 zu Klein-Klintsch,
24. Arbeiter Johannes Thomas Wolski, geboren am 16. Dezember 1864 zu Kornen,
25. Arbeiter Johann Toczek, geboren am 31. Januar 1864 zu Liniewko,
26. Wirthschafter Boleslav Lewandowski, geboren am 30. März 1864 zu Jarischau,
27. Bauernsohn Franz Johann v. Lipinski, geboren am 26. März 1864 zu Lubischewo, zu Lippusch gehörig,
28. Arbeiter Johann Stachlewitz, geboren am 22. Mai 1864 zu Lippusch,
29. Tagelöhnersohn Thomas Klossowski, geboren am 17. Dezember 1864 zu Janni, zu Locken gehörig,
30. Arbeiter Michael Targaczewski, geboren am 25. August 1864 zu Janni, zu Locken gehörig,

31. Arbeiter August Johann Schmick, geboren am 13. Juni 1864 zu Kl. Mirau,
32. Arbeiter Johann Jacob Weier, geboren am 28. August 1864 zu Gr. Neuhof,
33. Arbeiter Michael Franz Bores, geboren am 14. September 1864 zu Gr. Paglau,
34. Arbeiter Friedrich Theodor Kicker, geboren am 27. Dezember 1864 zu Hoch-Paleschken,
35. Arbeiter Andreas Naczek, geboren am 4. Februar 1864 zu Hoch-Paleschken,
36. Arbeiter Johann Sumionka, geboren am 7. September 1864 zu Plense,
37. Arbeiter Bernhard Ignatz Arndt, geboren am 1. Februar 1864 zu Pogutken,
38. Arbeiter Valentin Negowski, geboren am 5. Februar 1864 zu Rottenberg,
39. Tagelöhnersohn August Warczynski, geboren am 23. Juli 1864 zu Schadrau,
40. Tagelöhnersohn Johann August Schimanski, geboren am 3. Juni 1864 zu Scharshütte,
41. Tagelöhnersohn Gustav Adolf Hinz, geboren am 24. Februar 1864 zu Schatarpi,
42. Tagelöhnersohn Andreas Franz Groth, geboren am 8. September 1864 zu Schidlitz,
43. Arbeiter Leo Franz Wierzba, geboren am 5. April 1864 zu Wierschisken, zu Schidlitz, im Kreise Berent gehörig,
44. Musikus Franz Boschold, geboren am 9. Mai 1864 zu Schöneck,
45. Schmiedegesell Florian Karczinski, geboren am 4. Mai 1864 zu Jarischau,
46. Tagelöhnersohn Franz Schulz, geboren am 14. Februar 1864 zu Abb. Schöneck,
47. Arbeiter Josef Anton Filckowski, geboren am 5. Januar 1864 zu Stawisken,
48. Tagelöhnersohn Mathias Lass, geboren am 18. Februar 1864 zu Stawisken,
49. Schäfersohn Carl Julius Ludwig Müller, geboren am 14. November 1864 zu Strippau,
50. Tagelöhnersohn Johann Myszk, geboren am 18. Oktober 1864 zu Trawitz,
51. Tagelöhnersohn Peter Czopiewski, geboren am 12. März 1864 zu Trzebuhn,
52. Arbeiter Franz Xaver Skwierawski, geboren am 2. Dezember 1864 zu Trzebuhn,
53. Arbeiter Michael Thomas Burczik, geboren am 18. September 1864 zu Waldowken,
54. Tagelöhnersohn Michael Zygowski, geboren am 26. Oktober 1864 zu Wigonni,
55. Arbeiter Anton Chajewski, geboren am 9. Juni 1864 zu Wischin,
56. Bauernsohn Josef Dyssarz, geboren am 28. März 1864 zu Wischin,
57. Arbeiter Josef Makowski, geboren am 22. November 1864 zu Wischin,
58. Arbeiter Adam August Nagorski, geboren am 31. Mai 1864 zu Wischin,
59. Arbeiter Josef Czaplewski, geboren am 28. Oktober 1864 zu Zapowiednick,
60. Oekonom Richard Gottschalk, zuletzt in Borowcz, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 28. September 1862 zu Gönne, Kreis Colmar i. P.
61. Gustav Albert Leopold Marotz, zuletzt in Lippusch, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 1. Dezember 1863 zu Grobenzin, Kreis Berent,
62. Johann Franz Chra, zuletzt in Borowcz, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 2. Dezember 1863 zu Grobenzin, Kreis Berent,
63. Albert Reinhold Richard Haser, zuletzt in Gr. Neuhof, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 8. November 1864 zu Morgenstern, Kreis Bütow,
64. Richard Carl Albert Wentzlaff, zuletzt in Chesnitz, Kreis Carthaus, geboren am 10. Januar 1863 zu Theehof (Jassen) Kreis Bütow,

deren Aufenthalt unbekannt ist, erscheinen hinreichend verdächtig:

innerhalb der letzten vier Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben, beziehungsweise nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb desselben aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen §§. 140 Abs. 1, 47 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18. September 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer I. des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe hoch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Berent bezw. Kolmar i. P. bezw. Bütow über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. (IIIa. M. 1 174/86.)

Danzig, den 18. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2736** Die verehelichte Johanna Lorenz, geb. Melzer, zu Christburg, vertreten durch den ihr bestellten Rechtsanwalt Horn zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Wirthschafter Paul Lorenz aus Abbau Riesenburg, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, wegen Trunksucht, Versagung des Unterhalts und böslicher Verlassung, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Juni 1886.

Baecker,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2737 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Gerhard Ludwig Hoffmann, geboren am 7. Juli 1861 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Actuar Johann Gottlieb Theodor Hoffmann zu Danzig,
2. Moses Salomon, geboren am 18. Januar 1861 zu Danzig, Schlossergeselle, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Simon und Sabine geborene Goldstein-Salomon'schen Eheleute,
3. Ernst Max Krause, geboren am 15. December 1862 zu Danzig, Commis, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Kaufmanns Alexander Krause,
4. Johann Max Korella, geboren am 22. August 1862 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Johann Korella,
5. August Albert Rezeppa, geboren am 5. Juli 1862 zu Langfuhr, Stellmacherlehrling zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Rezeppa,
6. Paul Ferdinand Sinkenbring, geboren am 22. November 1862 zu Danzig, Handlungsgehilfe, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Schlossers Ferdinand Christian Sinkenbring in Danzig,
7. Carl August Spittka, geboren am 20. April 1862 zu Danzig, Arbeiter, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Eduard Spittka in Danzig,
8. Paul Edmund Stolz, geboren am 3. März 1862 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Anton Michael Stolz in Danzig,
9. Johann Carl Julius Stoeckmann, geboren am 19. Oktober 1862 in Danzig, Arbeiter, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Wittwe Auguste Stoeckmann, verwittwete Danwitz,
10. Johannes Friedrich Ziegler, geboren am 16. April 1862 zu Kolonie Neuhoffnung, Kreis Berdjansk, Feilenhauer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Friedrich Wilhelm Ziegler,
11. Johannes Eduard Brauch, geboren am 31. März 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Eduard August Brauch,
12. Otto Eugen Becker, geboren am 3. April 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Stiefvater Gürtler Kitzler,
13. Gerhard Jacob Bey, geboren am 26. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Gerhard Heinrich Bey von hier,
14. Arthur Theodor Eugen Beltzer, geboren am 2. Oktober 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Fuhrmanns Hermann Beltzer,
15. Carl August Baer, geboren am 24. October 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Peter Baer,
16. Otto Theodor Behrendt, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Max Behrendt,
17. Paul Robert Bartsch, geboren am 18. Januar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Carl Friedrich Bartsch,
18. Wilhelm Johann Karl Bürger, geboren am 4. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Carl Bürger,
19. Johann Hermann Boyke, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Wotzlaff, Kreis Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Julianna Boyke,
20. Paul Emil Barkowski, geboren am 19. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Mathilde Barkowski,
21. Wladislaus Leo Borchardt, geboren am 1. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Franz Borchardt,
22. Johann Karl Bock, geboren am 23. Mai 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Eigenthümers Valentin Daniel Bock,
23 Gottlieb Wilhelm Robert Brennchen, geboren am 7. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Oderkahnschiffers David Brennchen,
24. Oskar Paul Bach, geboren am 26. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Georg Bach,
25. Adolf Georg Czarnetzki, geboren am 23. Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Steinsetzers Albert Czarnetzki,
26. Rudolf Adalbert Czerwinski, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, Zimmermann, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Julius Czerwinski,
27. Julius Hugo Draeger, geboren am 16 Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Ferdinand Draeger,
28. Otto Ferdinand Dombrowski, geboren am 1. Dezember 1863 zu Strohdeich, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Ferdinand Dombrowski in Marienburg,
29. Johann Wilhelm Düsterhoff, geboren am 22. August 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig. Sohn des Arbeiters Theodor Friedrich Düsterhoff,
30. Karl August Plehn, geboren am 3. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurers Johann Friedrich Plehn,

31. August Wilhelm Dubke, geboren am 20. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marianna Dubke,
32. Johann Theofil Duschkowski, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Josef Duschkowski,
33. Louis Ernst Evers, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl Eduard Evers,
34. Gustav Emil Ehlert, geboren am 16. Oktober 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Christoph Ehlert,
35. Franz Albert Ehlert, geboren am 21. März 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Ehlert,
36. Albert August Ewald, geboren am 8. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Zimmergesellen Carl Hermann Ewald,
37. Max Frankenstein, geboren am 29. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Handelsmann Isidor Frankenstein,
38. Johannes Ferdinand Grommowski, geboren am 2. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schneidergesellen Friedrich Benjamin Grommowski,
39. Liebermann Goldstein, geboren am 1. Februar 1863 zu Danzig, Commis, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Vormund Louis Lohwald hier, Breitgasse 133 I.
40. Albert Goldstein, geboren am 26. Mai 1863 zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Elias Goldstein,
41. Carl Friedrich Golinski, geboren am 9. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Theodor Golinski,
42. August Johann Gelinski, geboren am 20. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Einwohners Franz Gelinski,
43. Louis Richard Gust auch Just, geboren am 24. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Gottlieb Gust,
44. John William Grenz, geboren am 31. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann August Grenz,
45. August Carl Groenkowski, geboren am 29. August 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Arbeiters Michael Groenkowski,
46. Arnold Bruno Hoffmann, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, Hutmachergeselle, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Strohhutfabrikanten August Johann Hoffmann,
47. Robert Theodor Herrke, geboren am 11. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Buchhalters Ernst Theodor Herrke,
48. Carl Wilhelm Max Holldorf, geboren am 2. Dezember 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Akrobaten Julius Wilhelm Ferdinand Holldorf,
49. August Emil Hennig, geboren am 19. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Friedrich August Hennig,
50. Max August Wenzel, geboren am 27. Januar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Friedrich Wenzel,
51. Friedrich Hermann Hencke, geboren am 16. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters August Hencke,
52. Friedrich Karl Johann Hauschulz, geboren am 26. Oktober 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Maria Dorothea Hauschulz,
53. Albert Otto Heberlein, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Jouvelier Johann Wilhelm Gustav Heberlein,
54. Georg Otto Hübner, geboren am 8. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters August David Hübner,
55. August Carl Hentzke, geboren am 24. Januar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Hentzke,
56. Josef Bernhardt Hennig, geboren am 15. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Rosalie Helene Hennig,
57. Oskar Emil Vincent Hopp, geboren am 4. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Lederzurichters Robert Hopp,
58. Julius Friedrich Hommel, geboren am 16. Juli 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Albert Hommel,
59. Karl Hermann Jaensch, geboren am 6. Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Ernestine Wilhelmine Jaensch,
60. Robert August Keller, geboren am 22. Januar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, Sohn des Arbeiters Johann Keller,

61. Hermann Paul Kühn, geboren am 22. März 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Ludowika Kühn,
62. Paul Max Kreft, geboren am 28. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Johann Friedrich Kreft,
63. Hermann Theodor Max Krueger, geboren am 19. Oktober 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Emilie Krueger,
64. Emil Richard Krueger, geboren am 3. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schankwirths Friedrich Wilhelm Otto Krueger,
65. Paul Hugo Kuhlmey, geboren am 15. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl Friedrich Wilhelm Kuhlmey,
66. Richard Benjamin Koske, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maurergesellen Johann Julius Koske,
67. Johann Gustav Kulling, geboren am 27. September 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Kulling,
68. Johann Eugen Kubetzki, geboren am 8. März 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Kubetzki,
69. Wilhelm Gustav Wenzel Kantmann, geboren am 10. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kapellmeisters Adalbert Kantmann,
70. Jacob Kibowski, geboren am 3. Januar 1863 zu Posenski bei Ekatherinenthal, Gouvernement Jekatherinenthal, Landmann, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Landmanns Jacob Kibowski in Ekatherinenthal,
71. Victor Emanuel Sonnenstuhl, geboren am 16. März 1863 zu Nicolajew, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig. Sohn des Wagenbauers Josef Sonnenstuhl in Nicolajew,
72. Paul Max Liebnitz, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Carl August Liebnitz,
73. Oskar George Lange, geboren am 17. April 1863 zu Danzig, Schuhmacherlehrling, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schankwirths Karl David Lange,
74. George Heinrich Ladewig, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Stadtraths Adolf Ferdinand Ladewig,
75. Adolf Richard Hermann Lemke, geboren am 10. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Mathilde Louise Lemke,
76. William Bruno Landgraf, geboren am 12. Dezember 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der Wittwe Pauline Kraedske, geborne Landgraf,
77. Wilhelm Gustav Hermann Lüben, geboren am 4. April 1863 zu Strohdeich, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kahnschiffer Johann Friedrich Ludwig Lüben in Thorn,
78. Johann Paul Ernst Lucignani, geboren am 29. April 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Gypsfigurenfabrikanten Johann Babtist Lucignani,
79. Albert Hermann Julius Lahde, geboren am 30. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Zimmermanns Hermann Heinrich Lahde,
80. Franz Robert Litzbarski, geboren am 5. Januar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Katharina Litzbarski,
81. Johannes Franz Letzkowski, geboren am 6. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Johanna Letzkowski,
82. Gustav Julius Messerschmidt, geboren am 3. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Carl Ludwig Messerschmidt,
83. Eduard Malrose, geboren am 10. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Emile Malrose,
84. Leopold Reinhold Maschke, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Franziska Albertine Maschke,
85. William Robert Maloneck, geboren am 25. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Maschinenmaat Robert Joachim Maloneck in Berlin, Boyenstraße 33,
86. Theodor Ernst Rudolf Meyer, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Färbermeisters Theodor Meyer,
87. Johann Otto Menske, geboren am 17. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Menske,
88. Rudolf Ferdinand Mundt, geboren am 14. December 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Anton Albert Mundt,
89. Friedrich Otto Müller, geboren am 25. Februar 1863 zu Langfuhr, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann Müller,
90. Edgar Paul Reinhold Neumann, geboren am

27. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Gastwirths Richard Rudolf Neumann,

91. Max Hugo Richard Otto, geboren am 30. April 1863 zu Strohdeich, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Wilhelm Otto aus Thorn,

92. Paul Ferdinand Ortscheit, geboren am 29. October 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters David Georg Ortscheit,

93. Edwin Adolf Orlowski, geboren am 22. März 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Heinrich Orlowski in Putzig,

94. Ernst Paul Parling, geboren am 12. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der der unverehelichten Adelheide Parling,

95. Otto Julius Peters, geboren am 26. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Heinrich Rudolf Peters,

96. Johann Carl Plotzke, geboren am 20. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Sagorcz, Kreis Neustadt, Sohn der Schuhmacherwittwe Julianna Krause geborene Plotzke,

97. Wilhelm Julius Reinhold Ruch, geboren am 13. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Ruch,

98. Otto Emil Rieger, geboren am 22. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Jacob Rieger,

99. Robert Max Reiß, geboren am 29. October 1863 zu Danzig, Handlungslehrling, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Sergeant Adolf Reinhold Reiß,

100. Karl Julius Renke, geboren am 10. Juni 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Johann August Renke,

101. August Rittermehl, geboren am 2. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Rittermehl,

102. Heinrich Hermann Schlenther, geboren am 22. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schuhmachermeisters Julius Schlenther,

103. Karl Gustav Eduard Schmidt, geboren am 30. December 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kahnschiffers Christian Eduard Schmidt,

104. Albert Hermann Paul Schmidt, geboren am 10. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Benjamin Schmidt,

105. Johann Eugen Wilhelm Spruth, geboren am 7. Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Töpfergesellen Friedrich Ferdinand Spruth,

106. Charles August Wilhelm Schill, geboren am 5. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffszimmergesellen Ferdinand Schill,

107. Otto Hermann Stroblewski, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Agathe Pauline Stroblewski,

108. Richard Emil Ferdinand Schroeder, geboren am 10. Juli 1863 zu Strohdeich, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Ferdinand Schroeder aus Grunwald,

109. Ottomar Albert Heinrich Schwichtenberg, geboren am 18. April 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Kaufmanns Heinrich Adam Schwichtenberg,

110. Ernst Ludwig Schulz, geboren am 8. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Töpfergesellen Karl Ludwig Schulz,

111. August Otto Schroeder, geboren am 17. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Schroeder,

112. Johann Karl August Strommowski, geboren am am 16. August 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Karl Franz Strommowski,

113. Karl Friedrich Saremski, geboren am 14. November 1863 zu Danzig, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Ignatz Saremski,

114. Ferdinand Leopold Schimanski, geboren am 29. November 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Franz Schimanski,

115. Johann Theodor Schimanowski, geboren am 28. Mai 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Auguste Schimanowski,

116. Friedrich Wilhelm Schneider, geboren am 24. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Friedrich Wilhelm Schneider,

117. Arthur Max Thiel, geboren am 24. December 1863 zu Danzig, unbekanten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Thiel,

118. August Julius Totzki, geboren am 13. Mai 1863 zu Neufahrwasser, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Martin Totzki,

119. Georg Heinrich Vollmer, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt

wohnhaft zu Danzig, Sohn des Comtoiristen Anton Mathias Georg Vollmer,

120. Eduard Ludwig Wagnitz, geboren am 6. September 1863 zu Danzig unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Katschers Julius Wagnitz,

121. Gustav Wilhelm Wegner, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig, Sohn des Schuhmachergesellen Johann Wegner,

122. Carl Wilhelm Otto Werner, geboren am 10. October 1863 zu Danzig, Seefahrer, Sohn des Börsendieners Johann Werner, zuletzt wohnhaft zu Danzig,

123. Julius Carl Witt, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Wilgelmine Witt,

124. Johann Reinhold Wald, geboren am 20. December 1863 zu Danzig, unbekannten] Standes, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn der unverehelichten Anna Wald,

125. Louis Robert Berjamin Wahl, geboren am 12. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Arbeiters Robert Friedrich Wahl,

126. Arthur Hugo Zimmermann, geboren am 18. September 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehelichten Louise Zimmermann,

127. Louis Oscar Zeimann, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhat zu Danzig, Sohn der unverehelichten Flore Zeimann,

128. Anton Robert Ziska, geboren am 6. Juni 1863 zu Danzig, unbekannten Standes, zuletzt wohnhaft in Danzig, Sohn der unverehrlichten Catharina Ziska,

129. Otto Bruno Franke, geboren am 14. November 1862 zu Danzig, Schuhmacher, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers August Gottlieb Franke,

130. Emanuel Gustav Machlinski, geboren am 18. April 1862 zu Danzig, Müller. zuletzt in Prangschin, Kreis Danzig, wohnhaft, Mutter Eva Helene, unverehelichte,

131. Marian Alexius Mianowicz, geboren am 13. Juli 1862 zu Danzig, Schiffer, zuletzt wohnhaft zu Danzig, Sohn des Schiffers Josef Mianowicz,

werden beschuldigt als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Nr. 1 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18 September 1886,** Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27 Zimmer Nr. 10, 1 Treppe hoch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Angeklagten auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Polizei-Präsidenten zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. a. M. 1. 181/86.)

Danzig, den 22. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2738** Die Frau Marie Marohn, z. Z. Wirthin in Marusch bei Graudenz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Berner zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Steinsetzer und Vorarbeiter Carl Marohn, zuletzt in Gramten bei Raudnitz, z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen Trunksucht, Versagung des Unterhalts und böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den alleinschuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1886,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Juni 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**2739** Die unbekannten Eigenthümer der nachstehend bezeichneten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, in einer Ausschluß-Frist bis zum 10. September 1886 ihre Empfangsberechtigung bei dem hiesigen Strand-Amte geltend zu machen:

Nummern des Fundregisters:

483. Ein Yachtkahn 3,2 m × 1,6 m, Ende vorigen Jahres in der Weichsel treibend gefunden.

484. Zwei eichene Planken 6,3 resp 7,5 m × 26 cm × 8 mm; Ende Juni aus dem Grunde der Weichsel gefischt.

486. Ein Anker von 120 kg Gewicht nebst 15 Faden Kette von 186 kg Gewicht, gefunden Anfangs Juli bei Zoppot.

Neufahrwasser, den 7. Juli 1886.

Das Königliche Strand-Amt.

**2740** Nachdem wider den Grenadier Johann Stramka der 8. Kompagnie 3. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 4, geboren am 27. Juli 1863 zu Friedrichshof, Kreis Ortelsburg, der förmliche Desertionsproceß eröffnet worden ist, wird derselbe aufgefordert, sich spätestens in dem Montag den **1. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, im Divisionsgerichtslokal (Elisabethkirchgasse Nr. 1) stattfindenden Termin einzustellen, mit der Warnung, daß die Untersuchung im Falle des Ausbleibens geschlossen, er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150—3000 Mark verurtheilt werden würde.

Danzig, den 8. Juli 1886.

Das Königliche Gericht der zweiten Division.

**2741** Die Steinsetzerfrau Emilie Deike geborene Straszewski zu Danzig große Bergstraße 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Stroh zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Steinsetzer August Deike, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Trunksucht, Versagung des Unterhalts und böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **17. Dezember 1886,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. Juli 1886.

**Baecker,**

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**2742** Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Franz Otto Dulski, geboren am 12. Mai 1863, zuletzt in Gr. Mausdorf wohnhaft gewesen,
2. Johann August Golz, geboren am 1. November 1863, zuletzt in Marienburg aufhaltsam gewesen,
3. Herrmann Kielmann, geboren am 23. Februar 1861, zuletzt in Pr. Mark aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18. Oktober 1886,** Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrathe zu Pr. Holland als Civilvorsitzendem der Ersatzkommission Pr. Holland bezw. von dem Königlichen Landrathe zu Danzig als Civilvorsitzendem der Ersatz-Commission des Landkreises Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 6. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

## Bekanntmachungen über geschlossene Eheverträge.

**2743** Durch Vertrag d. d. Osterode, 13. Januar 1883 haben die Gastwirth Wilhelm und Ida (geb. Braun) Nitschmann'schen Eheleute aus Wönicken gemäß §. 392 Titel 1 Theil II. des Allg. Landrechts eine Absonderung des beiderseitigen Vermögens bewirkt, welche seiner Zeit vom Amtsgericht Osterode vorschriftsmäßig publicirt worden.

Nachdem die Nitschmann'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Wossarken verlegt, wird gemäß §. 426 a. a. O. die Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages hierdurch wiederholt.

Graudenz, den 23. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2744** Der Gutsbesitzer Maxmilian Wannow zu Fischau und das Fräulein Martha Christiane Madsack zu Elbing, welche nach Eingehung der Ehe miteinander ihren ersten Wohnsitz in Fischau haben werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. Juni 1886 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 21. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2745** Der Rittergutsbesitzer Adolph Arndt zu Orle und das Fräulein Bertha Friedrike Korb aus Prenzlau haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlich anerkannten Vertrag d. d. Prenzlau den 5. u. 7. Juni 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 18. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2746** Der Gutsbesitzer Hans Peter Goeldel in Zoppot und das Fräulein Anna Marie Eschert in Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. Juni 1886 ausgeschlossen. Gen. VII. Nr. 2 vol. III.

Zoppot, den 19. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2747** Die Theofila Urbanska geb. Preuß aus Mlewiec hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Pächter und Bäckermeister Michael Urbanski ebendaher die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Juni 1886 ausgeschlossen.

Thorn, den 16. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2748** Der Königliche Amtsrichter Herr Robert Goldstein aus Neumark Westpr. und das Fräulein Martha Perlbach aus Danzig im Beistande des Kaufmanns Herrn Ernst Perlbach daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 11. Juni 1886, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und Alles, was dieselbe während derselben auch durch Erbschaften, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neumark, den 17. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2749** Der Kaufmann Louis Alexander aus Sadlinken bei Jablonowo und das Fräulein Laura Silberstein, letzteres im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Isidor Silberstein aus Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles

das, was die zukünftige Ehefrau mit in die Ehe bringt, oder was ihr während der Dauer der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke, oder sonst auf irgend eine Art zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 21. Juni 1886.

Gollub, den 21. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2750** Das Fräulein Amalie Frost im Beistande ihres Vaters, des Altsitzers Johann Frost in Brzesno, und der Besitzer Johann Heese in Brzesno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit dem Bemerken, daß alles Vermögen, welches die künftige Ehefrau besitzt bezw. während der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 19. Juni 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 21. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2751** Der Bureauvorsteher Gottlieb Stahl aus Elbing, Holländer Chaussee 18 b, und das Fräulein Anna Orgass zu Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 25. Juni 1886 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das jetzige und künftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 25. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2752** Der Kaufmann Carl Wilhelm Franz Lau aus Danzig und das Fräulein Johanna Clara Engel ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juli d. J. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2753** Der praktische Arzt Dr. Julius Apstein aus Letzkauerweide, und das Fräulein Margarethe Beate Bartels haben unter der zum gerichtlichen Protokoll vom 30. Juni 1886 erklärten Genehmigung des Vaters der Letzteren, des Invaliden Herrmann Bartels aus Elbing, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 20. Mai 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2754** Die verehelichte Schiffscapitän Anna Vanselow, geb. Holz von hier hat, nachdem dieselbe durch Beschluß des Königlichen Amts-Gerichts 2 zu Danzig vom 12. Juni d. J. für großjährig erklärt worden, unter Zustimmung des ihr bestellten Beistandes zur Verhandlung d. d. Danzig, den 12. Juni 1886 erklärt, daß sie die bis dahin ausgesetzt gewesene Güter- und Erwerbsgemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schiffscapitän Emil Vanselow zu Danzig auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe mit der Bestimmung ausschließe, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie Alles das, was dieselbe während stehender Ehe durch Schenkungen, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

**2755** Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Maschke aus Danzig, und dessen Ehefrau Rosalie Marie Maschke, geb. Adam, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Deutschen Reichs- und Anhaltischen Staats-Angehörigen Bäckermeisters Johann Friedrich Adam aus Pskow in Rußland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag des Kaiserlich Deutschen Consulats zu St. Petersburg vom 28. Mai und 9. Juni 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2756** Der Maurer Gottfried Hinkelmann aus Dietrichsdorf und die vaterlose unverehelichte Christine Kühn aus Braunsfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 17. Juni 1886 ausgeschlossen.

Strasburg, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2757** Der Hotelbesitzer Vincenz Zauner aus Riesenburg, jetzt in Zoppot wohnhaft, und dessen jetzige Ehefrau Natalie Zauner geborne Laskowski, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Mewe, den 22. September 1883 ausgeschlossen.

Zoppot, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2758** Der Kutscher August Rade aus Rehheide und dessen Ehefrau Augustine geb. Schramm aus Rehheide haben unter der Angabe, daß der Ehemann überschuldet gewesen, innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, während derselben erworben hat und noch erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 22. Juni 1886 ausgeschlossen.

Stuhm, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2759** Der pensionirte Gensdarm Friedrich Wilhelm Witt und die Wittwe Wilhelmine Reyer geb. Hornmann, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2760** Der Zieglermeister Gustav Rudolf David aus Grünfelde, Kreis Stuhm, und das Fräulein Auguste Friederike Joost aus Langfelde, Kreis Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag Danzig, den 23. Juni 1886 ausgeschlossen.

Stuhm, den 25. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2761** Der Lehrer Adolf Kroll aus Dirschau und das Fräulein Auguste Randt aus Langfuhr haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig, den 24. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2762** Der Buchhalter Hans Zoellner aus Dirschau und das Fräulein Elise Anna Wilhelmine Gelß aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig, den 24. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2763** Der Buchhalter Carl Julius Bischoff aus Danzig und das Fräulein Helene Dauter, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Julius Dauter ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

**2764** Der Dr. med. Franz Fankowski aus Mocker bei Thorn und das Fräulein Leocadia Przybiszewska aus Slabencin, großjährig und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Inowraclaw, den 12. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau besitzt und außerdem etwa durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 21. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2765** Der Gasthofbesitzer Friedrich Rienaß in Philippsmühle und das Fräulein Ida Hoffmann in Duliniewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 21. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2766** Der Maurer Franz Dombrowski zu Schäferei und das Fräulein Malwine Marquardt, letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurerpolier Julius Marquardt zu Schäferei, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt oder im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften oder sonst wie erwirbt die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 27. Juni 1886 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 27. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2767** Der Bauersohn Franz Josefowicz und die Bauerstochter Anna Jaworski, letztere im Beistande ihres Vaters, des Bauern Adam Jaworski, alle aus Rommen, haben durch gerichtlichen Vertrag für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Güter- und Erwerbsgemeinschaft ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Löbau, 30. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2768** Die Wittwe Magdalena von Poblocka geb Hasse aus Gr. Mischau und der Altsitzer Joseph Klecha ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut durch Verfügung Dritter, sei es von Todeswegen oder unter Lebenden oder durch Glücksfälle oder auch auf jede andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 26. Juni 1886 ausgeschlossen.

Carthaus, den 26. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2769** Die unverehelichte Josefine von Poblocki, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Theodor von Poblocki aus Wensiorry und der Besitzersohn Franz Blaszkowski aus Parchau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt während derselben durch Verfügungen von Todeswegen, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut

Verhandlung vom 28. Juni 1886 ausgeschlossen und angezeigt, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Wensiorry nehmen werden.

Carthaus, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2770** Der Maurermeister Carl Ebert hierselbst und das Fräulein Marie Malwine Ottilie Smolinski von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Riesenburg, den 26. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder in derselben erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 26. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2771** Der Bureauvorsteher Samuel Klakutsch aus Culmsee und das Fräulein Martha Wajciechowski aus Allenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 21. Juni 1886 ausgeschlossen.

Culmsee, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2772** Die Frau Justine Marie Jablinski geb. Peters aus Barendt hat bezüglich der wegen Minderjährigkeit derselben ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne, dem Arbeiter Ignatz Jablinski aus Barendt, durch gerichtliche Erklärung vom 17. Juni 1886 diese nach erlangter Großjährigkeit auch für die fernere Dauer ihrer Ehe gemäß §§. 785 ff., 792 Th. 2 Tit. 18 A. L.-R. ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 26. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2773** Der Kaufmann Martin Stein zu Marienburg und das Fräulein Maria Magdalene Rogasch zu Braunsberg, welche nach Eingehung der Ehe mit einander ihren ersten Wohnsitz in Marienburg haben werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 22. Juni 1886 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 29. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2774** Der Lehrer Ludwig Zimmermann und dessen Ehefrau Emma geb. Huth, beide von hier, haben für ihre Ehe, in der bisher Gütergemeinschaft obgewaltet hat, für die Zukunft, da die Ehefrau in Konkurs versunken ist, auf Grund der Bestimmung des §. 421 Th. 2 Tit. 1 des A. L.-R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 29. Juni 1886 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 29. Juni 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2775** Der Oberlehrer Herr Dr. Eduard Kausch in Elbing und das Fräulein Martha Maurizio in Borgonowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. Juni u. 2. Juli d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2776** Der Rentier Albert Damerow aus Schöneck und das Fräulein Agnes Faß ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Schöneck, den 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der künftigen Ehefrau, sowie das auf irgend eine Art später erwachsende, die Eigenschaft des vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2777** Das Fräulein Clara Kegel in Barlozno und der Gutsbesitzer Johannes Rattke in Abbau Bobau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie in der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 5. Juli 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht

**2778** Der Apothekenbesitzer Erich Dunkel aus Bukowitz und dessen Ehefrau Olga Dunkel geb Gander aus Breslau haben nach Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Breslau den 8. Juni 1886.

Schwetz, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2779** Der Stadtrath Johann Gessel hier und dessen Ehefrau Elsa geb. Müller, ebenfalls hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe vertragsmäßig jede Gütergemeinschaft, auch jede Errungenschaftsgemeinschaft laut Verhandlung d. d. Wiesbaden den 24. April 1886 mit dem Hinzufügen ausgeschlossen, daß der Ehemann ein Verwaltungs- und Repräsentationsrecht bezüglich des Vermögens seiner Ehefrau nicht haben, sondern jedem Ehegatten die ausschließliche Verwaltung seines Vermögens zustehen und jeder derselben nur für die Verbindlichkeiten, die er selbst eingeht, haften soll.

Thorn, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2780** Der Besitzer Johann Ludwig Ziebarth aus Ehrenthal und das Fräulein Wilhelmine Ferkau aus Neuenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 29. Mai 1886 ausgeschlossen.

Schwetz, den 29. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2781** Der Arbeiter Johann Kranski aus Glowken und die unverehelichte Susanna Chmara aus Kl. Gatzno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. Mai 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut besitzt und während der Ehe er-

werben wird, und was ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufallen wird, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Schwetz, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2782** Der Arbeiter Thomas Kielma von hier, Bromberger Vorstadt, und die Wittwe Marianna Slowinska von ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2783** Der Kaufmann Arnold Friedrich von hier und das Fräulein Hulda Pfeiler aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende und während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2784** Der Einsassensohn Gustav Meermann aus Stuba und die Wittwe Emilie Hönicke geborne Schroeter aus Gr. Wickerau, jetzt beide in Kiesling wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Ehevertrag Elbing, den 14. Oktober 1885 ausgeschlossen.

Stuhm, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2785** Der Kaufmann Richard Gustav Oscar Dohn und dessen Ehefrau Johanna Elisabeth Dohn geborene Lissowski, Letztere im Beistande des Rechts-Anwalts Dr. Meyer, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 4. November 1884 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Thl. 2 Tit. 1 A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 2. Juli 1886 von einander abgesondert und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2786** Der Lehrer Josef Gotzhein aus Linzk und dessen Ehefrau Maria geb. Fahl, geboren am 25. Januar 1865 zu Grieslienen haben die bis zur Großjährigkeit der Ehefrau gesetzlich ausgesetzte eheliche Gütergemeinschaft laut Vertrages d. d. Osche den 16. März 1886 für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß Alles, was die Ehefrau gegenwärtig besitzt und während der Ehe erworben und ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufällt, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Schwetz, den 15. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

## Verschiedene Bekanntmachungen.

**2787 Domainen-Verpachtung.**

Treten, Julienhof und Tretenwalde.

Bekanntmachung im Anschluß an die vorläufige Bekanntmachung vom 8. Juni d. J.

Die Baulichkeiten auf den drei Vorwerken werden auf fiskalische Kosten in guten baulichen Stand gebracht und darin übergeben. Auch das Wohnhaus für Tretenwalde wird für den Fall der Verpachtung dieses Vorwerks als selbständige Domaine unter Herstellung eines besonderen Milch-, Back- und Waschhauses entsprechend ausgebaut werden.

Coeslin, den 3. Juli 1886.

Königliche Regierung,

Abthl. für directe Steuern, Domainen und Forsten.

**2788** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns S. Rittler zu Marienburg wird zur Verhandlung und Beschlußfassung über den vom Gemeinschuldner vorgeschlagenen Zwangsvergleich, welchem der Konkursverwalter zugestimmt hat, Termin vor dem unterzeichneten Gericht auf den **19. Juli 1886,** Vormittags 10 Uhr Terminszimmer Nr. 1 anberaumt.

Der Vorschlag kann auf der Gerichtsschreiberei Abtheilung I eingesehen werden.

Marienburg, den 7. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

**2789** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Behrendt in Elbing ist heute, Nachmittags 12½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Wiedwald hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. August 1886.

Anmeldefrist bis zum 3. August 1886.

Gläubiger-Versammlung den 24. Juli 1886, Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 13. August 1886, Vormittags 10 Uhr ebendaselbst.

Elbing, den 5. Juli 1886.

**Groll,**

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2790** In der Kauffrau Henriette Löwenstein'schen Konkurs-Sache soll die Schlußvertheilung erfolgen, wozu 2300 Mark 15 Pf. vorhanden sind. Zu berücksichtigen sind 404 Mark vor- und 18613 Mark 15. Pf. gleichberechtigte Forderungen.

Dirschau, den 7. Juli 1886.

Der Konkurs-Verwalter.

**Tilicki.**

**2791** In unserm Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 6 eingetragenen Genossenschaft Molkerei Wernersdorf vermerkt worden, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. Juni 1886 zu Vorstandsmitgliedern gewählt sind:

1. Hofbesitzer Bernhard Claassen zu Wernersdorf, erster Vorsteher,
2. Hofbesitzer Magendantz zu Wernersdorf,
3. Hofbesitzer Jacob Neufeld zu Kl Montau.

Marienburg, den 22. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2792** Die Nachbenannten:
1. der Matrose Carl August Rinz von S. M. S. Blücher, gebürtig aus Neustadt Westpr.,
2. der Matrose Johann Josef Gohr gen. Kulling von S. M. S. „Gneisenau“, gebürtig aus Putzig, Kreis Neustadt Westpr.,
3. der Matrose Wilhelm Schamp der 3. Kompagnie I. Matrosen-Division, gebürtig aus Zoppot, Kreis Neustadt Westpr.,

sind durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 19. Juni 1886 in contumaciam für Deserteure erklärt und jeder von ihnen mit einer Geldbuße von 150 M. belegt worden.

Kiel, den 8. Juli 1886.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Ostsee.

**2793** Bei Nr. 61 unseres Firmenregisters ist heute vermerkt, daß nach Eintritt des Kaufmanns Karl Albrecht aus Carlikau in das Handelsgeschäft F. Frantzius als Gesellschafter die Firma hier gelöscht ist

Gleichzeitig ist die Firma F. Frantzius zu Carlikau unter Nr. 15 unseres Gesellschaftsregisters mit dem Bemerken eingetragen, daß die Gesellschaft besteht aus dem Mühlenbesitzer Friedrich Frantzius und dem Kaufmann Karl Albrecht, beide zu Carlikau, daß dieselbe begonnen hat am 1. Januar 1886 und daß der Mühlenbesitzer Friedrich Frantzius allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Endlich ist zu gleicher Zeit in unser Procurenregister unter Nr. 21 die Procura des Kaufmanns A. Schulz zu Carlikau für die vorgenannte Gesellschaft F. Frantzius eingetragen, und bei Nr. 13 die Procura des Schulz für die Einzelfirma F. Frantzius gelöscht.

Neustadt Westpr., den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2794** Mit dem 1. August 1886 treten für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg:
1. der Nachtrag IV. zum Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von
   a. Personen- und Reisegepäck,
   b. Leich n, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
   c. Eil- und Frachtgütern

vom 1. Juli 1885,
2. der Nachtrag I. zum Local-Güter-Tarif vom 1. Juli 1885,
3. der Nachtrag I. zum Localtarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. Januar 1886 in Kraft, enthaltend:
1. neue Entfernungen für die Stationen der Strecke Praust-Zuckau sowie für Jasiniec, Karlsdorf und Osche,
2. Aufhebung der Flachs-Ausnahmesätze für die Station Güldenboden,
3. früher bereits veröffentlichte Tarifveränderungen,
4. Berichtigungen.

Die vorbezeichneten Erhöhungen gegen die bisherigen Sätze im Flachsverkehr ab Güldenboden treten erst mit dem 1. September cr. in Kraft.

Bromberg, den 3. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2795** Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 11. Mai d. J. bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß der Schluß der Ausstellung für Verkehrswesen, Handel und Industrie in Liverpool auf den 31. Oktober d. J. festgesetzt worden ist.

Bromberg, den 10. Juli 1886.

Königliche Eisenbahndirektion.



Druck von A. Schroth in Danzig.